

BI: Beschwerde gegen Waldverkauf

Kommunalaufsicht soll Vertrag prüfen

Kelsterbach (ohl). Die Bürgerinitiative Kelsterbach (BI) hat bei der Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau Beschwerde gegen den Kooperations- und Nachbarschaftsvertrag zwischen der Stadt Kelsterbach und dem Flughafenbetreiber Fraport eingelegt. „Uns ist das nicht koscher, was in diesem Vertrag steht, darum haben wir die Kommunalaufsicht gebeten, den Sachverhalt zu prüfen“, sagt die BI-Vorsitzende Leonore Wagner.

„Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der zur Abstimmung vorliegende Vertrag in erster Linie die Wünsche der Fraport berücksichtigt und Kelsterbach mit einem falschen Bodenrichtwert, dem zum heutigen Zeitpunkt illegalen Holzverkauf und ein paar Versprechungen abgespeist wird“, sagt Wagner. Ähnlich wie die Fraktionen von WIK und CDU im Stadtparlament hätte sich die BI daher ein weiteres Rechtsgutachten zu dem Vertrag gewünscht.

Die Beschwerde sei vor allem wegen der im Vertrag vereinbarten Grundstückspreise eingereicht worden, so Wagner. Nach Ansicht der Beschwerdeführer ist der Kaufpreis für den südlichen Teil des Kelsterbacher Stadtwaldes deutlich zu

niedrig berechnet worden. Dass sich der vereinbarte Preis am geschätzten Enteignungswert von 18 Millionen Euro orientiere und nicht am geschätz-

LOTTO LOTTO LOTTO
Heute auf Seite 3 + 10

ten Marktwert von 42,1 Millionen Euro sei nicht zulässig. Kelsterbach verstoße damit gegen das in Artikel 109 der hes-

(Fortsetzung auf Seite 13)

Beschluss zum Waldverkauf

Kelsterbach (ag). Die Stadtverordneten entscheiden in ihrer Sitzung am Montag, dem 15. November, über den Waldverkauf an die Fraport. Auf der Tagesordnung steht nur die Beschlussfassung zum Entwurf des Kooperations- und Grundstücksvertrags zwischen der Stadt Kelsterbach und der Fraport AG. Das Parlament kommt um 19 Uhr im Fritz-Treutel-Haus zusammen.

BI: Beschwerde gegen Waldverkauf

(Fortsetzung von Seite 1)

sischen Gemeindeordnung festgeschriebene Wirtschaftlichkeitsgebot, weil sie die Grundstücke nicht zum vollen Wert

verkaufe. So steht es in einem von der WIK beauftragten und von Verwaltungsanwalt Thomas Rahner verfassten Gutachten zu dem Kooperationsver-

trag. Auch der von der BI beauftragte Rechtsanwalt Matthias Möller-Meinecke stützt diese Auffassung.

Der Holzverkauf durch die Fraport ist nach Auffassung der BI ebenfalls nicht zulässig. „Das Holz des Waldes, dessen Wert tatsächlich weit über den oben angesetzten 4,5 Millionen Euro liegt, wurde von der Fraport AG verkauft. Wer die Erlaubnis zum Verkauf des Holzes erteilt hat, ist uns nicht bekannt. Einnahmen aus Holzverkauf sind der Gemeinde Kelsterbach allerdings nicht zugeflossen und sind auch nicht im Entwurf des Kaufvertrages ersichtlich oder belegt“, heißt es in der Beschwerde der BI.

Nachdem bei der Stadtverordnetenversammlung am 2. November fast alle von WIK und CDU eingebrachten Änderungsanträge abgelehnt wurden, habe die BI von der Kommunalaufsicht eine fachliche

Überprüfung und ein Einschreiten gefordert, um Schaden von der Stadt und ihrem Vermögen abzuwenden, begründet Wagner die Handlung der BI. Gleichzeitig habe man sich an den Bund der Steuerzahler gewandt, denn man sei der Meinung, dass der im Kaufvertrag enthaltene Bonus ein Steuergeschenk an die Fraport sein könnte. Denn, so erläutert Wagner, je niedriger der ausgewiesene Kaufpreis für die Grundstücke, desto niedriger die zu zahlenden Steuern.

Es gehe natürlich, und leider schon lange nicht mehr um das Verhindern der Landebahn, sagt Wagner. Inzwischen gehe es vielmehr darum, für die Kelsterbacher Bürger das Beste in dieser schwierigen Lage zu erreichen. Dass mit dem Kooperationsvertrag in seiner jetzigen Form das Beste für Kelsterbach erreicht werde, sei nicht gewährleistet.



DER WALD IST LÄNGST WEG, das Holz abtransportiert. Das Gelände, auf dem die Landebahn Nordwest entsteht, gehört aber immer noch der Stadt Kelsterbach. Die BI hat nun Beschwerde bei der Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau eingelegt, weil sie Mängel im Vertrag zum Waldverkauf ausmacht haben will.
(Foto: Heil)